

Norddeutsche

M.08.10

Neues vom Beirat

In der Aula des Schulzentrums Blumenthal ging es ungewohnt lebhaft zu

VON FRIEDRICH CARON-BLEIKER

Blumenthal. Große Neuigkeiten gab es nicht zu verkünden, bei der ersten Beiratsitzung in Blumenthal nach den Sommerferien. Detlev Söffler von der Umweltbehörde und Volker Ballhausen von der Wirtschaftsförderung Bremen referierten, was es mit den aktuellen Planungen für das Gelände der Bremer Woll-Kämmerei (BWK) inklusive Gewerbegebiet Vulkan-West auf sich hat. Trotzdem bleibt festzuhalten: Schon lange hat es keine Beiratsitzung in Blumenthal mehr gegeben, von der es mehr Neuigkeiten zu berichten gäbe.

Symbolisch für die neue Art der Beiratsarbeit steht die Personalie Koczulla. Walter Koczulla ist ein Blumenthaler Bürger, den sein bürgerschaftliches Engagement unversehens in den Blickpunkt der Sitzung in der Aula des Schulzentrums an der Eggesteder Straße führte. Der Absperrung an der Brücke über die A270 auf Höhe der Góssper Straße hat der Mann aus freien Stücken einen neuen Farbanstrich verpasst,

und das gleich zweimal. Das brachte ihm Lob vom Ortsamtsleiter Peter Nowack ein: „Sie haben sich um Blumenthal verdient gemacht“, bekam Koczulla, nebst einem kleinen Geschenk, mit auf den Weg.

Nowack sieht sich als Kommunikator und Motivator. Er bewegt den Bäcker Beckmann, einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen, er feiert seinen Einstand im Beirat mit einer Fahrradtour durch das Ortsamtsgebiet, er lässt die Tagesordnung der Sitzung per Beamer an die Leinwand werfen – verheddert sich ganz gelegentlich in einer der vielen Fußangeln, die die Geschäftsordnung für ihn bereithält, um dann wieder mit seinem Wissen um das neue Beirätegesetz zu glänzen: „Der Antrag braucht nur noch 25 Prozent Zustimmung, dann werden wir tätig.“

Da verwundert es nicht, dass sich auch im Plenum des Beirats ganz neue Sitten einstellen. Abgestimmt wurde diesmal quer durch die Fraktionen. Sogar der Antrag der Abgeordneten der Linken, Anke Krohne, Commerzbank und Postbank sollen die

Grundversorgung der Blumenthaler Kunden nach der Schließung der Filiale an der Landrat-Christians-Straße durch die Wiederaufstellung von Geldautomaten und Auszahlungsdruckern sichern, wurde bei vier Enthaltungen an genommen. Die CDU begehrt Auskunft über den Zustand von Straßen in Farge (wir berichteten). Der SPD ging es um die Zufahrtswege von Lkws zum BWK-Gelände, der Antrag fand aber keine Zustimmung bei den Grünen: Gabriele Kröger-Schurr: „Wir wollen keine Mülltourismus-Straße, egal aus welcher Richtung!“ Farger Bürgerinnen und Bürger wollen wissen, warum der Feuerlöschteich trocken fällt (wir berichteten), ein junger Bürger beklagt sich über die neuen Öffnungszeiten im gerade wiedereröffneten Freibad. Es ging ungewohnt lebendig her in der Aula des Schulzentrums. Dass sich die Bürger um ihre Belange kümmern und dabei aus dem Privaten heraus treten – das liegt dem Ortsamt offenbar am Herzen. Auch, wenn eine Erfolgsgarantie nicht in jedem Falle mitgeliefert werden kann.